

Gütesiegel für Familienfreundlichkeit:

Kreisverwaltung Paderborn seit gut einem Jahr zertifiziert

Kreis Paderborn. Qualifikation statt Quote? Oder Qualifikation und Quote? Die derzeit kontrovers diskutierte Quote für Frauen in Führungsetagen zeigt zumindest, dass hier ein Nerv der Zeit getroffen wurde. Für Landrat Manfred Müller sind familienfreundliche Arbeitsbedingungen nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ein wichtiger Standortfaktor. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in der Kreisverwaltung Paderborn gelebter Alltag. Ihre Familienfreundlichkeit wurde ihr bereits vor gut einem Jahr offiziell attestiert: Landrat Manfred Müller konnte im Dezember 2009 das Gütesiegel der Hertie-Stiftung Audit Beruf und Familie entgegen nehmen. Über 60 Maßnahmen waren von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen getragen worden, die bis Ende 2012 sukzessive umzusetzen sind. Müller zieht eine erste Bilanz: „Bereits jetzt zeichnet sich ein Mangel an Fachkräften ab. Punkten werden

jene Unternehmen, die effektive Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie anbieten und auch das Potenzial weiblicher Fachkräfte nicht verschenken“, zeigt sich der Landrat überzeugt. Der demografische Wandel werde es auch Verwaltungen künftig erschweren, gute Fachkräfte zu binden.

Bei dem Audit wird zunächst der „Ist-Zustand“ in acht unterschiedlichen Handlungsfeldern (z.B. Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Informations- und Kommunikationspolitik, Führungskompetenz etc.) ermittelt. Das Audit dient auch dazu, allgemeine Probleme oder einen Verbesserungsbedarf aufzuspüren, damit Missstände beseitigt bzw. passgenaue Verbesserungsmaßnahmen entwickelt werden können. Die Kreisverwaltung bietet beispielsweise bereits seit Jahren flexible Arbeitszeitmodelle an, seit Mai 2010 auch eine kurzfristige Betreuungsmöglichkeit für Kinder bei Ausfall der Betreuungspersonen.

Dabei steht nicht nur die Betreuung von Kindern im Fokus. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Angehörigen sollen Unterstützung erfahren. Betriebliche Gesundheitsprogramme zählen ebenfalls dazu.

Hintergrund: Die berufundfamilie gGmbH wurde 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet, um alle Aktivitäten der Stiftung im Themenfeld „Beruf und Familie“ zu bündeln. Seither hat sich die Gesellschaft bundesweit zum herausragenden Kompetenzträger zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt. Ihr Zertifikat „ist das zentrale Qualitätssiegel für familienbewusste Personalpolitik in Deutschland“, sagt Dr. Michael Endres, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Das audit berufundfamilie steht unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin und des Bundeswirtschaftsministers.